

# Einblicke, Ausblicke, Lichtblicke

VERANSTALTUNG Am 27./28. Mai steigt in Rathenow die 3. Lange Nacht der Optik

Unterhaltung und Wissenschaft werden sich am letzten Mai-Wochenende auf ideale Weise ergänzen. Die 3. Lange Nacht der Optik bietet Vorträge, Vorführungen und eine spektakuläre Lasershow.

Von Markus Kniebeler

**RATHENOW** Die Organisatoren der Langen Nacht der Optik üben sich bei der Vorstellung des Programms in Bescheidenheit. Denn der Begriff „Nacht“ ist reichlich untertrieben. Diese Nacht wird gut und gerne 24 Stunden lang. Der Auftakt der Aktivitäten findet nämlich bereits am Freitagabend (27. Mai) statt, wenn im Optikpark eine Ausstellung zu Ehren des Rathenower Ingenieurs Edwin Rolf eröffnet wird. Bis die Veranstaltung am Samstagabend (28. Mai) mit einer spektakulären Lasershow zu Ende geht, wird den Besuchern ein Programm geboten, mit dem die Tradition und die Leistungsfähigkeit des Optikstandortes Rathenow anschaulich gemacht wird.

Ein Blick auf die Zahlen belegt, dass die optische Industrie die Stadt immer noch prägt wie kein anderer Wirtschaftszweig. Über 1200 Menschen verdienen ihr Geld in einem der Betriebe, in denen optische Produkte hergestellt werden. Jede zweite Brille, die in Deutschland verkauft wird, ist über Rathenower Werkbänke gegangen.

Die Lange Nacht der Optik spannt den Bogen von den Anfängen der optischen Industrie bis heute. Besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr auf das Wirken des Rathenower Ingenieurs Edwin Rolf gelegt, der vor 20 Jahren starb. Eine Ausstellung im Optikpark rückt das Wirken dieses genialen Tüftlers ins rechte Licht. Sogar ein Film wird gezeigt, in dem Rolf Stellung nimmt zu seiner Arbeit. Wer seine berühmteste Erfindung, das Brachymedial-Fernrohr, in Augenschein nehmen will, muss nur ein paar Meter gehen –



So sexy können Brillen sein: Marcella, Gero und Gerd auf einem gemeinsamen Werbefoto des VEB Augenoptik H. Duncker und des VEB ROW aus dem Jahr 1974.

FOTO: OPTIKPARK

das Fernrohr steht im Optikpark und kann dort besichtigt werden.

Im Kulturzentrum widmet sich eine Ausstellung der Geschichte der Brillenfassungen aus Rathenow. Wer hätte gegahnt, dass Johann Heinrich August Duncker, der eine Vielschleifmaschine erfand und damit den Startschuss gab für die industrielle Brillenproduktion, eine „Reisebrille“ entwarf. Die hochgeklappten, mit dunklem Tuch bespannten Gläser, schützten vor direkter Sonneneinstrahlung. Jüngst entdeckte Fotos dieser Brille sind in der Ausstellung ebenso zu sehen wie das Brillenmodell

„Lars“, das in den 70er Jahren zum absoluten Verkaufsschlager in der DDR und den befreundeten Nachbarstaaten wurde.

Das Forum Optik Rathenow, das am Samstag um 10.30 Uhr im Kulturzentrum beginnt, richtet sich an Menschen, die professionell mit der optischen Industrie zu tun haben. Angesehene Wissenschaftler werden aktuelle Forschungsergebnisse präsentieren. Manual Franz

etwa, Professor an der Berliner Beuth Hochschule, wird über eine ganz neue Generation von Kontaktlinsen reden. Das Besondere an diesem, wie an den übrigen Vorträgen: auch der Laie wird ihnen folgen können. „Wir wollen Wissenschaft spannend und anschaulich präsentieren“, sagt Joachim Mertens, Sprecher des Optiknetzwerkes OABB (Optic Alliance Brandenburg Berlin), von dem das Forum organisiert wird.

Anschaulich geht es auch in den übrigen Räumen des Kulturzentrums zu. Vor allem die kleinen Besucher können ihrem Wissensdrang freien Lauf lassen. Im Mikroskopierzimmer gibt es Einblicke in die Welt der kleinsten Dinge, im Schlaumeier-Laden darf nach Herzenslust an Kaleidoskopen gebastelt werden.

Vielleicht werden ja unter den Nachwuchsforschern Talente entdeckt. Solche etwa, die später in der Lage sind, Lasershow auf die Beine zu stellen. Eine solche wird zum Abschluss der Langen Nacht der Optik am Mühlenwehr gezeigt. Wie in den Jahren zuvor werden die Zuschauer dann gebannt am Wasser stehen und den spektakulären Licht- und Klangeffekten der Multimedia-Schau folgen.

## Das Programm der Langen Nacht der Optik

**Freitag, 27. Mai:**

### ■ Optikpark

18 Uhr: Auftakt der Langen Nacht der Optik, Filmpremiere und Ausstellung zu Edwin Rolf und seinem Brachymedial-Fernrohr

**Samstag, 28. Mai:**

### ■ Kulturzentrum Rathenow

9.30 Uhr: Eröffnung der Langen Nacht der Optik ab 9.30 Uhr: Präsentation des Optik-Standortes Rathenow  
10 Uhr Eröffnung Sonderausstellung „210 Jahre Brillenfassungen aus Rathenow – Von der Duncker-Brille zur innovativen Brillenfassung“  
10.30 Uhr: Forum Optik Rathenow 2011 – Innovation durch Kooperation: „Wissenschaft und Augenoptik“, diverse Vorträge und Diskussionen sowie Verleihung des 4. Rathenower Optikpreises und Prämierung der Gewinner des Optik-Schul-Plakat-Wettbewerbs, Diskussion: Erfahrungen der Netzwerkarbeit

■ **Restaurant Harlekin**  
18 Uhr: Themenabend des Netzwerkes OABB: Augenoptik trifft Wissenschaft

■ **Rathaus Rathenow**  
9 bis 12 Uhr: Ausstellung: „ROW – Arbeiten und Leben“: Die Geschichte der Rathenower

Optischen Werke und deren Beschäftigter

■ **Augenoptikerinnung** (Grünauer Fenn 39) Präsentation von Ausbildungsgängen; Bus-Shuttle vom Hof der Stadverwaltung um 10/11/12 Uhr

### ■ Kulturzentrum Rathenow

10 bis 17 Uhr: Sch(!)aumeier-Laden und Mikroskopierzimmer (Bau von Kaleidoskopen, Basteln und Mikrokosmos)

15 Uhr: „Die Wanze“ Insekten-Theater-Krimispaß für die ganze Familie, Eintritt: 5 Euro

### ■ Torhaus

16.30/17.30 Uhr: Führungen über den Friedhof zu Familiengräbern von Optikern, Treffpunkt am Torhaus

### ■ Optikpark

18 bis 19 Uhr Stadtwette Bürgermeister: 1000 Sonnenbrillenträger im Mühlenhof  
20.30 Uhr: Live-Musik mit den Carpenters „Optik-Hitparade“  
22.30 Uhr: Lasershow, Feuerwerk und Multimedia-Spektakel am Mühlenwehr zum Thema Optik, unter Einbeziehung des Rathenower Leuchtturms.

■ **Das Programm der Langen Nacht der Optik** ist im Internet auf der Seite der Stadt abrufbar: [www.rathenow.de](http://www.rathenow.de), Unterpunkt: Tourismus und Kultur, Unterpunkt: Veranstaltungskalender. *mkn*